

über Büro StV
Stadtverordnetenversammlung Cottbus/Chóšebuz
Fraktion Die Linke
Erich-Kästner-Platz 1
03046 Cottbus



STADT COTTBUS
CHÓŠEBUZ

DER OBERBÜRGERMEISTER
WUŠY ŠOLTA

GESCHÄFTSBEREICH
PERSONAL, SERVICE &
ORGANISATION

26. Februar 2025
Ihr Zeichen: Zeichen
Aktenzeichen: Aktenzeichen

Fachbereich Hauptamt

Ansprechpartner/-in
Stefan Kästner

Besucheradresse:
Neumarkt 5
03046 Cottbus

T +49 355 6122810
M +4916094491731
F +49 355 612 132810
stefan.kaestner@cottbus.de

www.cottbus.de

Konto der Stadtkasse
Sparkasse Spree-Neiße
IBAN:
DE06 1805 0000 3302 0000 21
BIC: WELADED1CBN



Anfrage AN 15/25 zur Stadtverordnetenversammlung am 26.02.2025

Analyse der Verwaltungsstruktur

Sehr geehrter Herr Neumann,

ich danke für Ihre Anfrage zur Analyse der Verwaltungsstruktur, auf welche ich gern wie folgt antworte:

Nachdem in den vergangenen Jahren Analysen im Sinne von Bedarfsermittlungen lediglich punktuell durchgeführt wurden, werden derzeit ganzheitliche Grundsätze für die Prüfung von Aufgabenrelevanz (pflichtige, freiwillige, betriebsnotwendige), Aufgabensynthese (Verteilung innerhalb der Verwaltung), Arbeitsabläufe (Prozesse) und Potentialanalysen erarbeitet. Ziel ist es, die gegebenen Ressourcen im Sinne der Bürgerinnen und Bürger effizient einzusetzen und die Leistungen der Verwaltungsarbeit hoch zu halten, möglichst auszubauen. Aus den Erkenntnissen dieser Analysen können sich in der Folge auch sinnvolle Strukturveränderungen ableiten lassen.

In Zusammenarbeit mit den Fachbereichen sollen mögliche Optimierungsmöglichkeiten identifiziert und umgesetzt werden. Etwaige Doppelstrukturen oder unnötige Dienstwege sollen vermieden, Möglichkeiten der Automatisierung und Digitalisierung nutzbar gemacht werden. Auch die Möglichkeit der zentralen Bündelung von Tätigkeiten nach dem Verichtsprinzip sind Ziele von Organisationsanalysen.

Stellenbemessungen zur Ermittlung von notwendigen Arbeitszeitanteilen für einzelne Verwaltungsaufgaben werden erforderlich. Dies geschieht

bspw. mit Hilfe von Selbstaufzeichnungen oder analytischen Schätzungen (z. B. auf Grundlage von Fallzahlenentwicklungen) oder Benchmarking. Auch die Arbeit in Vergleichsringen mit Brandenburger Kommunen bzw. ein genereller interkommunaler Austausch, insbesondere mit kreisfreien Städten, wird derzeit intensiviert.

Außerhalb der o. g. konkreten Analysen ist ständige Aufgabe der Führungsebenen, die Verwaltungsabläufe innerhalb ihrer Zuständigkeitsbereiche zu evaluieren und zu verbessern. Dazu gehört zum Beispiel, die Potenziale der Beschäftigten zu (er)kennen, zu fördern und optimal einzusetzen, Aufgaben eindeutig zu formulieren und Entscheidungen zu treffen. Zur Qualifikation dieser Führungskompetenzen werden jährlich Seminare zu unterschiedlichen Themen rund um Führung angeboten und durchgeführt.

Mit freundlichen Grüßen

in Vertretung

Robert Perko
Beigeordneter und Leiter des Geschäftsbereichs
Personal, Service & Organisation